



DOTTIKON ES – Starkes organisches Umsatz- und Profitabilitätswachstum

Dottikon, Schweiz, 25. November 2016 – Die als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner positionierte und auf die Exklusiv-Synthese von Pharmawirkstoffen und Feinchemikalien mit Sicherheitskritischen Reaktionen spezialisierte DOTTIKON ES-Gruppe hat per 30. September 2016 das erste Geschäftshalbjahr 2016/17 abgeschlossen.

Im ersten Geschäftshalbjahr wurde der Nettoumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 56 Prozent gesteigert, wobei das rein organische Wachstum mehrheitlich aus dem Pharmabereich kam. Der starke Zuwachs im Nettoumsatz in Kombination mit einer kleineren Zunahme des Bestandes an Halb- und Fertigfabrikaten sowie höheren Personalaufwendungen und Abschreibungen im Vergleich zur Vorjahresperiode führten im ersten Geschäftshalbjahr zu einem deutlich höheren operativen Gewinn von CHF 11.5 Mio als in der schwachen Vorjahresperiode mit CHF 1.1 Mio. Gesamthaft resultierte ein Reingewinn von rund CHF 9.5 Mio (Vorjahr: CHF 1.0 Mio).

Für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2016/17 erwartet DOTTIKON ES neben der Ausweitung des bestehenden Geschäftes eine weitere Verbreiterung der Kunden-, Projekt- und Produktbasis und somit im Vergleich zum Vorjahr unverändert eine weitere Zunahme des Nettoumsatzes und des Reingewinns.

Tiefe Zinsen zwingen Marktteilnehmer absolute Renditen durch Eingehen von überproportional hohen Risiken zu erkaufen. Treten ökonomische Risiken ein, hätte dies massive Substanzwertverluste zur Folge. Die damit zusammenhängenden Unsicherheiten könnten zu erheblichen Turbulenzen an den Finanzmärkten führen, was die weltweite Geldpolitik bei weitestgehend ausgeschöpfter Ausgangslage stark fordern würde. Langfristig bleiben die geopolitischen Risiken für die Entwicklung der Weltwirtschaft weiterhin prägend: Russland agiert aussenpolitisch aggressiv, China dehnt seinen weltweiten geopolitischen und wirtschaftlichen Einfluss weiter aus, die USA schwächeln innen- wie aussenpolitisch und die uralten Konflikte im Nahen Osten mit ihrer weltweiten Ausstrahlung flammen stetig wieder auf. Hinzu kommt die Verletzlichkeit der globalen IT-Vernetzung durch Cyberattacken. Durch die Zunahme an Unsicherheiten und den weiter voranschreitenden Regionalisierungstrend gewinnen die Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit sowie Beständigkeit und damit die kulturelle und regionale Nähe weiter an Bedeutung.

Die demografische Entwicklung ist die Garantie für ein weiterhin langfristiges Pharma-Mengenwachstum. Staatliche Eingriffe zur Senkung der Gesundheitskosten, Förderung von Generika und Beschleunigung der Marktzulassung für neuartige Medikamente sind in Kombination mit günstigem Kapital wichtige Innovationstreiber. Dabei spielt der grösste und punkto Medikamentenpreise beinahe noch unregulierte Absatzmarkt USA eine wichtige Rolle und beflügelt die Aussicht auf relativ rasche und hohe Profite mit innovativen Medikamenten. Risiken für diese positive Entwicklung sind eine harte Preisregulierung in den USA, rasche Zinserhöhungen oder unerwünschte Ereignisse aufgrund rascher Marktzulassung und ungenügender Sicherheitsabklärung.

Die zunehmende molekulare Komplexität, die gestiegenen regulatorischen Anforderungen, die veränderte Mechanik der Wirkstoffherstellkette und der Rückgang an qualitativ hochstehender Entwicklungs- und Produktionskapazität bieten für hochqualitative, technologisch versierte und



dottikon

auf die Prozessentwicklung und Pharmawirkstoffproduktion spezialisierte Exklusiv-Synthese-Anbieter – unabhängig der oben erwähnten ökonomischen und geopolitischen Risiken – eine attraktive Zukunftsperspektive.

Gefragt sind zuverlässige, vertrauenswürdige und qualitätskonforme etablierte strategische Entwicklungs- und Produktionspartner, die den gesamten Prozess abdecken können: von der Syntheseroutenwahl, der chemischen Prozess- und Analysemethodenentwicklung und der mehrstufigen Produktion bis hin zum Wirkstoff, zur Validierung und zur Stabilitätsuntersuchung. Sie sollten über eine sich auf dem aktuellen Stand der Technik befindende Entwicklungs- und Produktionsinfrastruktur, eine makellose Qualitätshistorie und eine breite Technologieplattform verfügen sowie profunde Erfahrung in der Entwicklung von chemischen Prozessen und der Produktion von Wirkstoffen aufweisen. Die Pharmaunternehmen wollen zudem möglichst wenige Schnittstellen haben und kooperieren eng mit wenigen strategischen Partnern, die sie von der Entwicklung bis zur Markteinführung und -belieferung begleiten. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren noch weiter akzentuieren.

Am Ende des ersten Geschäftshalbjahres 2016/17 der DOTTIKON ES resultierte mit CHF 67.6 Mio ein im Vergleich zum Vorjahr über 56 Prozent höherer Nettoumsatz, wobei das Wachstum mehrheitlich aus dem Pharmabereich kam. Bestehende Projekte wurden weiterentwickelt und trugen massgeblich und breit abgestützt zum rein organischen Wachstum bei. Im Gegensatz zum Nettoumsatz wurde die Produktionsleistung – Nettoumsatz plus Bestandesänderungen von Halb- und Fertigfabrikaten – aufgrund des weniger starken Bestandaufbaus an Halb- und Fertigfabrikaten im Vergleich zur Vorjahresperiode nur um 30 Prozent gesteigert. Der geringere Bestandaufbau führte dazu, dass der Materialaufwand im Verhältnis zum Nettoumsatz geringer ausfiel als im Vorjahr. Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Personalaufbaus von über 50 Stellen. Der übrige betriebliche Aufwand war im Vergleich zur Vorjahresperiode ebenfalls wachstumsgetrieben höher. Daraus resultierte ein deutlich höherer operativer Gewinn vor Abschreibungen und Amortisationen von CHF 20.4 Mio (Vorjahr: CHF 8.1 Mio). Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 1.8 Mio, hauptsächlich infolge der grundlegenden Grossinvestitionen und der damit verbundenen Bewertungsanpassung älterer Infrastrukturen im Hinblick auf die zukünftig noch weiter verstärkte Investitionstätigkeit in neue chemische cGMP-Mehrzweckproduktionsanlagen und Entwicklungskapazitäten. Daraus resultierte im ersten Geschäftshalbjahr 2016/17 ein Reingewinn von rund CHF 9.5 Mio (Vorjahr: CHF 1.0 Mio).

Da geldwertmässig der Abbau der hohen Bestände an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des stark gesteigerten Nettoumsatzes in der zweiten Hälfte des vergangenen Berichtsjahres um CHF 29.3 Mio höher ausfiel, die Vorräte aber um CHF 7.0 Mio weniger zunahmen und die Verbindlichkeiten im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 5.2 Mio anstiegen, resultierte mit dem deutlich gesteigerten Reingewinn und den höheren Abschreibungen ein um CHF 52.8 Mio höherer Cashflow aus der Geschäftstätigkeit. Zusammen mit den im Vergleich zum Vorjahr doppelt so hohen Investitionen von CHF 12.5 Mio erreichte der Bestand an flüssigen Mitteln am Ende der Berichtsperiode CHF 65.2 Mio. Die höhere Bilanzsumme aufgrund der intensivierten Investitionstätigkeiten und des zukünftigen Umsatzwachstums führte zu einer leicht tieferen Eigenkapitalquote von 83 Prozent (Vorjahr: 86 Prozent).



Kennzahlen DOTTIKON ES-Gruppe

CHF Mio	GJ 2015/16	HJ 2015/16	HJ 2016/17
Nettoumsatz	121.4	43.2	67.6
EBITDA	31.8	8.1	20.4
<i>EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)</i>	<i>26.2%</i>	<i>18.8%</i>	<i>30.1%</i>
EBIT	16.6	1.1	11.5
<i>EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)</i>	<i>13.7%</i>	<i>2.6%</i>	<i>17.0%</i>
Reingewinn	14.3	1.0	9.5
<i>Reingewinn-Marge (in % vom Nettoumsatz)</i>	<i>11.8%</i>	<i>2.3%</i>	<i>14.1%</i>
Operativer Cashflow	5.9	3.3	56.1
Investitionen	-13.4	-6.4	-12.5
Free Cashflow	-7.5	-3.1	43.6

GJ: Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis 31. März 2016

HJ: Geschäftshalbjahr vom 1. April bis 30. September

Der Jahresbericht 2016/17 für die Periode vom 1. April 2016 bis 31. März 2017 wird am 30. Mai 2017 präsentiert.

DOTTIKON ES setzt die Unternehmensstrategie – Strategischer Partner und Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen – weiter fort: Unter Einsatz geeigneter Technologien entwickelt und produziert DOTTIKON ES qualitativ anspruchsvolle chemische Produkte sicher und wirtschaftlich. Dabei werden die Gefahren richtig beurteilt und deren Tragweite oder Eintretenswahrscheinlichkeit stetig minimiert. DOTTIKON ES pflegt zudem mit ihren Kunden eine integrierte partnerschaftliche Zusammenarbeit und ermöglicht dadurch, unter Nutzung ihrer Entwicklungs- und Produktionsfähigkeiten, die Strategie ihrer Kunden erfolgreich umzusetzen. Dabei schafft DOTTIKON ES mehr Mehrwert für ihre Kunden als die Konkurrenz. DOTTIKON ES richtet den Fokus weiterhin auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, hohe Flexibilität sowie Geschwindigkeit und festigt dadurch ihre Position als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner und Leistungsführer. Der Pharmamarkt ist und bleibt der Hauptmarkt, in dem das zur Steigerung der Profitabilität notwendige weitere Umsatzwachstum erarbeitet wird. Dazu soll die Nutzung der bestehenden Anlagen gesteigert werden. Um das mittelfristig erwartete Umsatzwachstum realisieren zu können, werden die Mehrzweckproduktions- und Wirkstofftrocknungskapazitäten erweitert sowie ein Neubau für Labor- und Büroräumlichkeiten realisiert. Somit werden die Investitionen für die kommenden drei Jahre stark ansteigen.

Für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2016/17 erwartet DOTTIKON ES neben der Ausweitung des bestehenden Geschäftes eine weitere Verbreiterung der Kunden-, Projekt- und Produktbasis und somit im Vergleich zum Vorjahr unverändert eine weitere Zunahme des Nettoumsatzes und des Reingewinns.



dottikon

DOTTIKON ES ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische und pharmazeutische Industrie. Das Unternehmen mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner. Im Umfeld der über die letzten 100 Jahre geschaffenen Sicherheitskultur werden Sicherheitskritische Reaktionen, Tieftemperatur- und Hochdruck-Chemie sowie kontinuierliche Prozessführung innovativ eingesetzt. Dadurch werden herkömmliche chemische Syntheserouten verkürzt, Ausbeuten, Selektivität und Reinheit verbessert und Reststoffe reduziert. Darüber hinaus wird das vielseitige Technologie- und Anlagenportfolio genutzt, um chemische Prozesse zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren.

Die DOTTIKON ES Estandortstrategie erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege. Dies garantiert eine rasche und effiziente Projektentwicklung sowie eine klare und transparente Kommunikation mit den Kunden.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist kotiert an der SIX Swiss Exchange.

Symbol: DESN

Valor: 2073900

ISIN: CH0020739006

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dr. Markus Blocher
CEO

Dottikon ES Holding AG
Tel +41 56 616 82 01
Fax +41 56 616 89 45
investor-relations@dottikon.com